

Erstellung einer Gedenktafel auf dem Vorplatz des Wuppertaler Rathauses zur mahnenden Erinnerung an die Bücherverbrennungen vom 31.3. und 1.4.1933

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Kulturverwaltung wird beauftragt, bis zum Jahrestag 2004 an geeigneter Stelle auf die Bücherverbrennungen 1933 und die " Säuberung " öffentlicher Bibliotheken in den Folgejahren dauerhaft aufmerksam zu machen.

Als geeignete Stelle wird die Zentrale der Stadtbibliothek in der Kolpingstrasse angesehen.

Nach den Forschungsergebnissen zur NS-Geschichte gerade in den letzten Jahren ist insbesondere unter pädagogischen Aspekten Abstand davon zu nehmen, immer wieder herausgelöst aus dem politischen und historischen Gesamtzusammenhang nur auf bildträchtige Einzelereignisse des Nationalsozialismus wie z.B. die Synagogenzerstörungen und die Bücherverbrennungen hinzuweisen. So alarmierend diese inszenierten Verbrechen waren, geben sie doch keine Auskunft über die tatsächlichen Methoden des NS-Systems.

Im Fall des Angriffs auf die Literatur und ihre Urheber waren das viel mehr als die Autodafés die angelegten Schwarzen Listen und ebenso durchgeführten Bibliotheks"säuberungen".

Gerade diese Vorgehensweise und ihre Konsequenzen für Menschenrechte wie für die Meinungsfreiheit insgesamt , für Literatur, Film, Wissenschaft und Forschung usw. jedoch gilt es zu erkennen, wenn es nicht nur um das Verständnis des Dritten Reiches , sondern auch um das autoritärer Systeme unserer Zeit und anderer Länder der Welt geht.

Dieser Zusammenhang erscheint uns am eindeutigsten und in sich am schlüssigsten an einem Ort wie der Zentralbibliothek dokumentierbar zu sein: Das Objekt des staatlichen Eingriffs in die geistige Freiheit der Bürger ist gleichsam greifbar...

Für eine Erinnerungstafel - im Erscheinungsbild angelehnt an die gerade entstehenden Routen-Tafeln - an/in der Stadtbibliothek sind entsprechende fotografische Quellen in guter Qualität vorhanden (Bücherverbrennung in Barmen, Aussortieren in der Bibliothek).

Die Zentralbibliothek kann von den Stadtwanderern in die jeweilig passenden Programmrouten einbezogen werden.